

Erste Zusagen für die Schostakowitsch-Tage

Gohrisch

Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für das internationale Musikfest im September in Gohrisch auf Hochtouren.

Von Hartmut Landgraf

LANDGRAF.HARTMUT@DD-V.DE

In aller Stille treiben die Initiatoren der internationalen Schostakowitsch-Tage im September in Gohrisch derzeit ihre Vorbereitungen voran. Inzwischen hat das geplante Musikereignis auch einen politischen Schirmherren gewonnen – Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (CDU). Darüber informiert Tobias Niederschlag, Konzertdramaturg der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Die Staatskapelle ist Ideengeber und Zugpferd der Veranstaltung. Mitglieder des Orchesters werden im Septem-

ber im Kurort Gohrisch spielen. Ausgerichtet wird das Festival vom eigens zum Zweck gegründeten Verein „Schostakowitsch in Gohrisch e.V.“.

Der Termin des Events wurde mittlerweile

um eine Woche vorverlegt – auf das Wochenende 10. bis 12. September. Zu den geplanten Spielstätten und zum Programm halten sich die Initiatoren derzeit noch bedeckt. Erst im Mai sollen in Dresden Details bekannt gegeben werden.

Wie aus Vereinskreisen verlautete, seien aber bereits erste Verträge über Räumlichkeiten perfekt. Auch das Marketing scheint voranzukommen. Ab Ende März würden Informationen im Internet freigeschaltet, hieß es. Schwieriger gestaltet sich offenbar die Sponsoren-



Schirmherr
Stanislaw Tillich

Foto: Daniel Förster

suche. Mit den Finanzierungsfragen trete man jetzt in die entscheidende Planungsphase, ließ Vereinsmitbegründer Lutz Ryback durchblicken. Keinen Erfolg hatten die Veranstalter etwa mit dem mutigen Versuch, schon im ersten Jahr den russischen Energiekonzern Gazprom als Sponsor zu gewinnen. Gazprom sei bereits für andere Kulturprojekte in Deutschland verplant gewesen, sagt Ryback. Im kommenden Jahr werde man aber „auf alle Fälle einen weiteren Versuch“ in Russland unternehmen.

Die Andeutung zeigt, dass die Veranstalter bereits an eine Fortsetzung des Festivals über das Jahr 2010 hinaus denken. Gohrisch wäre dafür der perfekte Ort. Denn Dmitri Schostakowitsch weilte seinerzeit im Juli 1960 eine Woche lang im ehemaligen Gästehaus des DDR-Ministerrates im Kurort. Hier sollte er die Filmmusik für den deutsch/sowjetischen Film „Fünf Tage – fünf Nächte“ (Lew Arnscham) komponieren – ein Propagan-

dawerk über die Ereignisse in Dresden nach dem Kriegsende 1945 und die Suche nach versteckten Gemälden der Galerie Alte Meister. Stattdessen schuf der Komponist hier sein autobiographisches und bedeutendes achtes Streichquartett.

Festival im September

- **Das Musikfest** findet vom 10. bis 12. September im Kurort Gohrisch statt.
- **Initiator** ist die Dresdner Staatskapelle, die auch im Kurort spielen wird.
- **Ausgerichtet** wird das Festival von einem eigens dafür gegründeten Verein, dem „Schostakowitsch in Gohrisch e.V.“
- **Dmitri Schostakowitsch** (1906-75) komponierte vor 50 Jahren – im Juli 1960 – in Gohrisch eines seiner Meisterwerke: sein Streichquartett Nr.8.
- **Infos** ab April im Internet: www.schostakowitsch-tage.de